

2012

Die Rummelsberger Dienste  
für Menschen mit Behinderung

**Fortbildung 2012**



MENSCHEN AN IHRER SEITE



Die Rummelsberger

**1 Leichte Sprache – wie sprechen wir mit Menschen mit Behinderung?**

Ein Übungsseminar

**2 „Neuland entdecken“**

Gemeinsam die Unterstützung planen mit Menschen mit hohem Hilfebedarf

**3 Gemeinsam die Assistenz planen**

**4 Menschen mit Behinderung im Alter bedarfsorientiert betreuen**

**5 Einführung in Methoden für alternative, nonverbale Kommunikation**

Unterstützte Kommunikation

**6 Wenn Verhalten „stört“**

Strategien für die Arbeit mit Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

**7 Angst und Depression bei Menschen mit geistiger Behinderung**

**8 Psychische Störung und geistige Behinderung**

**9 Epilepsie**

Grundlagenseminar

**10 Epileptische Anfälle und ihre Behandlung, Notfallmanagement**

Aufbauseminar

**11 Physische Intervention**

Schutz vor Verletzung (von MA und Betreuten) bei selbst- oder fremdverletzendem Verhalten

**12 Professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression**

Deeskalation bei Menschen mit geistiger Behinderung

**13 Einführung in das MOVE-Programm**

Ein Mobilitätstraining für Kinder und Erwachsene

**14 Einfaches und spezielles Handling von Menschen mit Körper- bzw. Mehrfachbehinderung**

**15 Aufsichtspflicht und Haftung**

Ein Dauerthema im Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung

**16 „Muschelmenschen in Parallelwelten?“**

Wie die Zusammenarbeit mit autistischen Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf gelingen kann...

**17 Sich selbst besser managen und seine Potentiale entfalten**

Selbstmanagementseminar auf der Grundlage des Züricher Ressourcenmodells ZRM®

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 1 Leichte Sprache – wie sprechen wir mit Menschen mit Behinderung?

#### Ein Übungsseminar

Termin	22. – 23.03.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gruppendienst sprechen wir täglich mehr oder weniger bewusst mit den Menschen, die wir betreuen. Wir wollen uns unser Sprachverhalten bewusst machen und „leichte Sprache“ in Wort und Schrift einüben. In den letzten Jahren ist viel zur Kommunikationsförderung entstanden. Unterschiedlichste methodische Ansätze sind entwickelt und unzählige Seminare und Tagungen dazu angeboten worden. Wir müssen uns immer fragen, ob es dabei wirklich noch um den Menschen mit einer Behinderung oder vielleicht doch mehr um die Methoden ging? Dies wollen wir reflektieren und dabei in diesem Seminar von einem personenzentrierten Ansatz ausgehen.</p> <p>Zu unseren Inhalten gehören:</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Verwendung von einfacher unkomplizierter Sprache</li><li>• Die Vermeidung von technischen Ausdrücken, Abkürzungen und Initialen</li><li>• Eine klare logische Struktur</li><li>• Wie verfasst man leicht lesbare Dokumente?</li><li>• Die Vermeidung von Doppelbotschaften</li><li>• Beachten von nonverbalen Signalen</li></ul>
Referent/in	Klaus Geißdörfer, Diakon, Heilpädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	66 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	210 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 2 „Neuland entdecken“

#### Gemeinsam die Unterstützung planen mit Menschen mit hohem Hilfebedarf

Termin	08. – 09.05.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Bewohner/innen mit hohem Hilfebedarf und Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Rummelsberger Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung.
Inhalt	<p>Der Paradigmenwechsel in der Arbeit mit Menschen mit (geistiger) Behinderung fordert immer mehr die Auseinandersetzung mit der Frage nach der Beteiligung, auch von sog. schwer- und schwerstbehinderten Menschen, an der Planung von Unterstützungsleistungen sowie entsprechenden Entscheidungen.</p> <p>In der Praxis erscheint diese neue Aufgabe häufig wie eine Entdeckungsreise in ein unbekanntes Land. Herausforderungen, denen wir mit Angst und Unsicherheit sowie fehlenden Erfahrungen begegnen müssen. Um neues Land zu erforschen und Erkenntnisse sammeln zu können, muss man losgehen. Das wollen wir in dieser Veranstaltung tun.</p> <p>Unter Beteiligung von Menschen mit Behinderung - sowohl als Teilnehmende, als auch als Referenten - wollen wir „Neuland entdecken“ und Wege und Möglichkeiten finden, uns gemeinsamsam und gut darin zurecht zu finden.</p> <p>Nähere Informationen können im Vorfeld der Veranstaltung bei den Referenten erfragt werden.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wege suchen, sog. schwer- und schwerstbehinderte Menschen zu beteiligen</li><li>• Methoden der Beobachtung</li><li>• Methoden zur gemeinsamen Unterstützungsplanung erarbeiten</li><li>• Kommunikationswege finden</li><li>• Von behinderten Menschen erfahren, wie sie ihre Lebenssituation wahrnehmen</li><li>• Erfahrungen sammeln</li></ul>
Referent/in	Dieter Grasruck, M. A. Pädagoge,
Ort	Gut Aufeld, Ingolstadt
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	180 € incl. Verpflegung, incl. Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 3 Gemeinsam die Assistenz planen

Termin	19. – 20.04.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Fähigkeit zu verbaler Kommunikation
Inhalt	Wollen Sie eine persönliche Bettwäsche haben? – Pech gehabt! Wollen Sie sich etwas Besonderes kochen? – Pech gehabt! Wollen Sie einen Freund, eine Freundin besuchen? – Pech gehabt! So soll/darf es bei uns nicht sein. Herzlich eingeladen zu diesem Seminar sind jeweils ein/e Bewohner/in und ein/e Mitarbeiter/in der gleichen Wohngruppe, damit sie gemeinsam die benötigte persönliche Unterstützung/Assistenz für den Alltag planen und erarbeiten.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die gemeinsame Planung - ein gesetzlicher Anspruch</li><li>• Modell der Lebensformen - ein Hilfsmittel zur Planung</li><li>• Das Unterstützungsplanungsgespräch</li><li>• Gemeinsam die Assistenzplanung erarbeiten</li></ul>
Referent/in	Klaus Geißdörfer, Diakon, Heilpädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	62 € Mitarbeiter/innen 14 € Bewohner/innen, incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	190 € Mitarbeiter/innen 40 € Bewohner/innen incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 4 Menschen mit Behinderung im Alter bedarfsorientiert betreuen

Termin	I 22. – 23.10.2012 II 28. – 30.11.2012 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Alter und seinen sozialen und gesundheitlichen Herausforderungen. In unseren Einrichtungen wird in den nächsten Jahren die Zahl der alten Menschen stetig zunehmen. Dadurch verändern sich auch der Hilfebedarf und eine darauf abgestimmte Betreuung und Begleitung. Spezielle geriatrische und medizinische Kenntnisse sind dazu erforderlich. Sie sind auch die Grundlage für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit.</p> <p>Wenn ein Mensch stirbt, braucht er Hilfe. Er benötigt ärztliche Hilfe und Pflege, die ihm das physische Sterben erleichtern. Das alleine genügt jedoch nicht. Wo der Tod nicht plötzlich eintritt, wird das Sterben in den meisten Fällen als eine schwere psychische Krise erfahren. Es ist uns nicht bekannt, wie wir selbst in dieser Krise bestehen und wie wir anderen helfen können. Dafür soll der zweite Teil des Seminars erste Denkanstöße geben und helfen die eigene Einstellung zu Sterben und Tod zu reflektieren.</p>
Themenschwerpunkte	<p><b>Teil 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Körperliche, geistige und seelische Veränderungen bei alten Menschen</li><li>• Altersdemenzen Ursachen und Ansätze einer qualifizierten Betreuung</li><li>• Biografisches Arbeiten im Gruppenalltag – Gestalten einer Altersidentität</li></ul> <p><b>Teil 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sterben gehört zum Leben – Begleitung und Beistand Sterbender</li><li>• Erfahrungen des Sterbens und des Todes in der Wohngruppe</li><li>• psychische Phasen des Sterbens</li><li>• Abschiedsrituale</li><li>• Sprache und Signale Sterbender</li><li>• Was tun, wenn der Tod eingetreten ist?</li><li>• Bestattungsrituale</li><li>• Trauerbegleitung</li></ul>
Referent/in	Klaus Geißdörfer, Diakon, Heilpädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	124 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	480 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 5 Einführung in Methoden für alternative, nonverbale Kommunikation

#### Unterstützte Kommunikation

Termin	15. – 16.05.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Die Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens eines jeden Menschen. Nur über Kommunikation kann ich Kontakt zu meiner Umwelt und meinen Mitmenschen aufnehmen und mitteilen, was ich möchte, was ich brauche, was mir weh tut, wie ich mich fühle, was mich beschäftigt usw.</p> <p>Für Menschen, ohne die Fähigkeit verbal zu kommunizieren, ist es erforderlich geeignete alternative „Formen der Sprache“ zu finden. Das Seminar setzt sich sowohl theoretisch wie auch praktisch mit alternativen Kommunikationsformen auseinander und gibt Anregungen zur Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens im täglichen Umgang mit Menschen mit Behinderungen.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikation als grundlegendes Bedürfnis des Menschen</li><li>• Die Bedeutung von Kommunikation im Alltag</li><li>• Überblick über Methoden der Unterstützten Kommunikation</li><li>• Gestaltung von gelingenden Kommunikationssituationen</li><li>• Auseinandersetzung mit dem eigenen Kommunikationsverhalten im Umgang mit Menschen mit Behinderungen</li></ul>
Referent/in	Ines Schicht, Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Beraterin für alternative Kommunikation Claudia Singleton, Dip.-Soz.-Päd. FH
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	180 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	240 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 6 Wenn Verhalten „stört“

#### Strategien für die Arbeit mit Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

Termin	I 25. – 26.09.2012 II 16. – 17.10.2012 III 26. – 27.11.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen, die für die Förderung und Unterstützung von Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf verantwortlich sind
Inhalt	Pädagogische Arbeit mit Menschen, welche wir als „geistig behindert“ klassifizieren, ist in vielen Momenten von Hilflosigkeit geprägt. Sie leitet sich ab aus Nichtverstehen oder Unverständnis von Reaktionen und Verhaltensweisen. Aus dieser Hilflosigkeit resultieren oftmals Arbeitsmethoden, die keine Veränderung – teilweise eine weitere Dramatisierung der Verhaltensweisen der zu betreuenden Menschen - hervorrufen. Der Beginn von Lern- und Entwicklungsprozessen gründet im Beobachten, dem Schwerpunktthema im ersten Teil des dreiteiligen Seminars.
Themenschwerpunkte	<b>Seminar I – Beobachten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beobachtung und Interpretation</li><li>• Beobachtungstechniken</li><li>• Systematische Beobachtung trainieren</li><li>• Datenerfassung und –auswertung</li><li>• Beobachtungsaufgaben für die Praxis</li><li>• Die Daten der Beobachtung und die kontinuierliche Reflexion und Auswertung der Lern- und Entwicklungsprozesse bilden die Entscheidungsgrundlage für individuelle Lernstrategien und methodisches Handeln.</li></ul> <b>Seminar II – Planen und Lernen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen, Lerntheorien</li><li>• Von den Beobachtungen abgeleitet, individuelle Lernstrategien entwickeln</li><li>• Kommunikations- und lernförderndes Verhalten einüben und trainieren</li><li>• Einbindung des Konzepts in die Praxis</li></ul> <b>Seminar III – Reflektieren und Auswerten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklungsprozess reflektieren</li><li>• Ergebnisse und Daten auswerten</li><li>• Modifikation des weiteren Vorgehens</li></ul>
Referent/in	Dieter Grasruck, M. A. Pädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	128 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	640 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 7 Angst und Depression bei Menschen mit geistiger Behinderung

Termin	23.05.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Angst und Depressivität sind psychische Zustände, die häufig miteinander kombiniert auftreten. Bei Menschen mit einer geistigen Behinderung sind diese psychischen Symptome sowohl auf der alltäglichen Betreuungsebene, als auch in der psychologischen und psychiatrischen Behandlung noch nicht in gebührendem Maße berücksichtigt worden.</p> <p>So ist die Angst eines der wohl bei dieser Personengruppe am häufigsten vorkommenden psychischen Symptome, dem häufig jedoch noch viel zu wenig Rechnung getragen wird, sei es aufgrund mangelnder Erkennung oder fehlender Behandlungskonzepte. Häufig werden Angst und Depression diagnostisch und therapeutisch aus verschiedenen Gründen nicht adäquat behandelt.</p> <p>Anhand verschiedener Fallbeispiele soll dieser Kurs Betreuern helfen, eine höhere Sensibilität für die Erkennung der Problematik zu entwickeln. Darüber hinaus werden Tipps für die pädagogische Betreuung gegeben, um Ängste bei behinderten Menschen abzubauen oder diesen bei beginnender Depressivität besser zur Seite stehen zu können.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition von Angst und Depression und ihr Zusammenhang</li><li>• besondere Bedeutung von Angst bei Menschen mit geistiger Behinderung</li><li>• Erkennen von Depressionen</li><li>• Betreuungsstrategien</li></ul>
Referent/in	Christian Schanze, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Pädagoge Karin Richter, Dipl.-Soz.-Päd. FH, (Organisation)
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	76 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	120 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 8 Psychische Störung und geistige Behinderung

Termin	02. – 03.05.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung
Inhalt	Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat festgestellt, dass psychische Störungen bei Menschen mit Intelligenzminderung 3 - 4 mal häufiger auftreten als in der Normalbevölkerung. Über entsprechende Alltagserfahrungen berichten Mitarbeiter in Wohn- und Arbeitsstätten für geistig behinderte Menschen. Auffälliges Verhalten, Aggressivität, erhöhte Irritierbarkeit oder andere bizarre psychische Verhaltensweisen sind hier sehr häufig zu beobachten und stellen das Betreuungspersonal vor schwierig zu lösende Aufgaben.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vulnerabilitätskonzept</li><li>• Psychiatrische Störungsbilder</li><li>• Unterscheidung bloßer Verhaltensstörungen von psychischen Krankheiten</li><li>• Handlungsmöglichkeiten im Betreuungsalltag</li><li>• Therapie- und Behandlungsformen</li><li>• Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer/innen</li></ul>
Referent/in	Christian Schanze, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Pädagoge Karin Richter, Dipl.-Soz.-Päd. FH (Organisation)
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	148 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	240 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 9 Epilepsie

#### Grundlagenseminar

Termin	19.06.2012, 10:00 – 15:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeit mit Menschen mit epileptischen Anfällen
Inhalt	<p>10 – 30 % aller Menschen mit einer Schwerbehinderung erkranken sekundär an Epilepsie.</p> <p>Die mit der Epilepsie verbundenen Unsicherheiten stellen Betroffene, Angehörige und die professionellen Begleiter vor besondere Herausforderungen. Ziel dieser Veranstaltung soll daher sein, gemeinsam ein Handlungswissen zu erarbeiten, um mehr Sicherheit im Umgang mit den Betroffenen und der Erkrankung zu gewinnen.</p> <p>Neben einem Überblick über die wesentlichen medizinischen Aspekte der Epilepsie stehen dabei insbesondere der Lebensalltag der betroffenen Menschen im Vordergrund sowie Fragestellungen der Mitarbeiter/innen im Umgang mit Menschen, die von einer sog. geistigen Behinderung und Epilepsie betroffen sind.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was sind epileptische Anfälle?</li><li>• Entstehung, Diagnostik und Behandlung</li><li>• psychosoziale Folgen</li><li>• Verhalten bei epileptischen Anfällen</li><li>• Anfallsbeobachtung</li><li>• Wohnen, Freizeit, Sport</li></ul>
Referent/in	Kerstin Kählig, Dipl.-Soz.-Päd. FH, Psychosoziale Beratungsstelle für Menschen mit Epilepsie, Nürnberg Dieter Grasruck, M. A. Pädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	74 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	120 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 10 Epileptische Anfälle und ihre Behandlung, Notfallmanagement

#### Aufbauseminar

Termin	24.10.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeit mit Menschen mit epileptischen Anfällen, die bereits am Grundlagenseminar teilgenommen haben
Inhalt	
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einteilung epileptischer Anfälle anhand von Videobeispielen</li><li>• Nichtmedikamentöse Behandlung bei Epilepsie</li><li>• Medikamentöse Behandlungsoptionen bei Epilepsie</li><li>• Operative Behandlungsmöglichkeiten bei Epilepsie</li><li>• Notfallvorgehen bei epileptischen Anfällen</li><li>• Epilepsie und Mehrfachbehinderung</li><li>• Krankenhausbehandlung bei Epilepsie und Mehrfachbehinderung</li></ul>
Referent/in	Dr. Matthias Dütsch, Oberarzt Neurologische Klinik Krankenhaus Rummelsberg Dieter Grasruck, M. A. Pädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	74 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	120 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 11 Physische Intervention

#### Schutz vor Verletzung (von MA und Betreuten) bei selbst- oder fremdverletzendem Verhalten

Termin	10. – 11.10.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Oftmals werden wir in unserer Arbeit mit Verhalten konfrontiert, welches uns unter Stress setzt. Wir werden festgehalten, getreten oder gar geschlagen und gezwickt. Solche Erfahrungen gehen unter die Haut und machen uns oft hilflos, verzweifelt und am Ende auch wütend.</p> <p>Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte wollen wir in dieser Veranstaltung hauptsächlich Techniken einüben, die uns befähigen in diesen schwierigen Situationen überlegt und sicherer vorzugehen, um somit Eskalationen zu vermeiden. Die Wahrung der Würde beider in den Prozess verwickelten Personen ist eines der Ziele dieser Übungen.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine Begriffsdefinition(en); theoretische Ansätze zur Erklärung von Aggression</li><li>• Überprüfung eigener Wahrnehmungen und deren Zusammenhänge zum eigenen Handeln</li><li>• Vorbeugemaßnahmen der Berufsgenossenschaft</li><li>• praktische Übungen zum Erwerb von Sicherheit in der Konfrontation mit schwierigen Situationen (Hauptteil der Veranstaltung)</li></ul>
Referent/in	Claudia Singleton, Heilpädagogin Maria Gerstacker-Roth, Heilerziehungspflegerin
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	36 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	190 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 12 Professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression

#### Deeskalation bei Menschen mit geistiger Behinderung

Termin	19. – 21.03.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>In unserer Arbeit werden wir sehr oft mit Verhalten konfrontiert, welches uns immer wieder aufs Neue herausfordert. Verhalten von verbalen bis hin zu brachialen Aggressionen bringen uns häufig an unsere physischen und psychischen Grenzen.</p> <p>Gemeinsam werden wir uns auf die Suche nach den Ursachen und Beweggründen solchen Verhaltens machen. Auch werden wir uns anschauen, welche Möglichkeiten wir als Mitarbeitende haben, einer Eskalation entgegen zu wirken. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Training in bewohnerschonenden Abwehr- und Fluchttechniken. Dabei ist unser Ziel, Verletzungen auf beiden Seiten so weit wie möglich zu minimieren.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression durch innerbetriebliche Reflektion aggressionsauslösende Reize, Prozessabläufe, Strukturen und Regeln</li><li>• Ursachen und Beweggründe von herausfordernden Verhalten und Aggressionen</li><li>• Veränderung eigener Reaktionsmuster durch veränderte Sichtweisen und Interpretationen aggressiver oder herausfordernder Verhaltensweisen</li><li>• Kommunikative Deeskalationstechniken im direkten Umgang mit Bewohnern (praktische Übungen)</li><li>• Kollegiale Ersthilfe nach Übergriffen, Traumaentwicklung</li><li>• Rechtliche Grundlagen</li><li>• Intensives praktisches Training in verletzungsfreien Abwehr- und Fluchttechniken bei An- und Übergriffen von Bewohner/innen</li></ul>
Referent/in	Bernd Weschenfelder, Heilerziehungspfleger, Deeskalationstrainer Claudia Singleton, Heilpädagogin
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	64 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	280 incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 13 Einführung in das MOVE-Programm

#### Ein Mobilitätstraining für Kinder und Erwachsene

Termin	27. – 28.03.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	MOVE ist ein Mobilitätsprogramm, mit dem mehrfach behinderte Menschen jeden Alters die Fähigkeiten des Sitzens, Stehens oder Gehens erlernen können. Im Rahmen des Seminars wird das MOVE-Programm vorgestellt und die Anwendung praktisch eingeübt.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen des MOVE-Programms</li><li>• Die sechs Schritte des MOVE-Programms: Testen, Festlegen der Ziele, Aufgabenanalyse, Messen der Unterstützung, Reduzieren der Hilfen und Unterrichten der Fertigkeiten</li><li>• Praktische Übung zum Testen, Festlegen der Ziele und Aufgabenanalyse</li><li>• Praktische Übung zum Unterrichten der Fertigkeiten: funktionale Zusammenhänge, Transfer und Handling</li><li>• Anwendung des MOVE-Programms im Alltag</li><li>• Einsatz von Hilfsmitteln und Geräten</li></ul>
Referent/in	Esther Hahn, Heilerziehungspflegerin Erika Tautz, Dipl.-Soz.-Päd. FH Marco Nagl, Physiotherapeut
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	58 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	210 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

**Bitte bequeme Kleidung mitbringen, keine Strumpfhosen.**

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 14 Einfaches und spezielles Handling von Menschen mit Körper- bzw. Mehrfachbehinderung

Termin	25.04.2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung, die mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Mehrfachbehinderung arbeiten; für Teilnehmer/innen der MOVE-Fortbildung als Vertiefung geeignet
Inhalt	In der Betreuung und Förderung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ist sowohl eine aktivierende Gestaltung der Bewegung, als auch ein für die Mitarbeitenden Rücken schonendes Arbeiten sinnvoll. Diese Schulung soll ein grundlegendes Verständnis für Bewegungsabläufe vermitteln. Anhand praktischer Übungen sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, Menschen aktivierend und entlastend zu bewegen und in ihrer Entwicklung anzuregen.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionelle Voraussetzungen</li><li>• Transfer und Handling von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen</li><li>• Ergonomisch sinnvolle Durchführung von Transfers; Rücken schonendes Arbeiten</li><li>• Aktivierende Gestaltung von Transfers</li><li>• Übungen</li></ul>
Referent/in	Esther Hahn, Heilerziehungspflegerin Marco Nagl, Physiotherapeut
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	52 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	110 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

**Bitte bequeme Kleidung mitbringen, keine Strumpfhosen.**

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 15 Aufsichtspflicht und Haftung

#### Ein Dauerthema im Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung

Termin	12.März 2012
Zielgruppe	Interessierte aus der Behindertenhilfe und aus anderen Bereichen
Inhalt	Mitarbeitende in den Einrichtungen der Behindertenhilfe werden in ihrer Arbeitspraxis täglich mit Situationen konfrontiert, die eine besondere Aufsichtspflicht gegenüber Menschen mit Behinderung erfordern. Hierbei stellt sich immer wieder nicht nur die Frage nach dem Maß und den Kriterien für die Aufsicht, sondern auch nach den rechtlichen Konsequenzen, wenn dennoch ein Schaden entsteht.
Themenschwerpunkte	<p>Inhalte des Fortbildungstages werden u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte der Aufsichtspflicht</li><li>• Methoden und Maßnahmen- von der Belehrung bis zum Freiheitsentzug</li><li>• Verantwortlichkeit von Menschen mit geistiger Behinderung</li><li>• Grenzen der Aufsichtspflicht für Mitarbeitende</li><li>• Aufgaben und Pflichten gegenüber gesetzlichen Vertretern und Vertreterinnen</li><li>• Haftungsfragen</li><li>• zivil- und strafrechtliche Aspekte</li></ul> <p>Die Inhalte werden nicht nur theoretisch, sondern auch anhand praktischer Beispiele des Gastdozenten und aus dem Teilnehmerkreis bearbeitet.</p>
Referent/in	<p>Wolfgang Stroh, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Fachreferent Zentraler Sozialdienst, Neuendettelsau</p> <p>Leitung: Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog</p>
Ort	Tagungszentrum Löhe23, Wilhelm-Löhe-Str. 23, 91564 Neuendettelsau
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	110 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	110 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 16 „Muschelmenschen in Parallelwelten?“

#### Wie die Zusammenarbeit mit autistischen Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf gelingen kann...

Termin	18. - 19.06.2012, 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte in der Behindertenhilfe, die mit autistischen Menschen arbeiten, sowie Interessierte
Inhalt	<p>Menschen mit Autismus locken die Mitarbeitenden in Wohngruppe, Werk- und Förderstätte mit ihrer faszinierenden, geheimnisvollen Art. Sie stellen uns vor Rätsel. Sie können uns aber auch an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit bringen.</p> <p>Wie nehmen Menschen mit Autismus ihre Umwelt wahr? Welche besonderen Bedürfnisse haben sie? Wie ermöglichen wir die Bewältigung des Alltags? Wie begleiten und fördern wir positive Entwicklung?</p> <p>Am ersten Tag bekommen Sie eine Einführung in die Welt des Autismus mit neuen Erkenntnissen aus der Autismus-Forschung. Wir sprechen ausführlich über die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Autismus in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Zudem entwickeln wir Hilfen für den Alltag, welche die Lebensqualität von Menschen mit Autismus erhöhen können.</p> <p>Am zweiten Tag gibt es zum Einstieg literarische Kostproben aus der Feder von Menschen mit Autismus. Anschließend befassen wir uns mit der Unterstützten Kommunikation, und es werden Ihnen weitere erprobte Konzepte vorgestellt. Sie haben Gelegenheit, Lösungsansätze in Ihrer speziellen Situation zu erarbeiten.</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Arbeit mit nichtsprechenden autistischen Menschen, die einen hohen Bedarf an Begleitung, Unterstützung und Struktur haben.</p>
Referent/in	Simone Wiech, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Dozentin an der Fachschule für Heilerziehungspflege/-hilfe Neuendettelsau Cornelia Lotter, Dialog, Neuendettelsau
Ort	Tagungszentrum Löhe 23, Wilhelm-Löhe-Str. 23, 91564 Neuendettelsau
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	270 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	270 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

## Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

### 17 Sich selbst besser managen und seine Potentiale entfalten

#### Selbstmanagementseminar auf der Grundlage des Züricher Ressourcenmodells ZRM®

Termin	13.-14.02.2012
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen
Inhalt	<p>Finden Sie heraus, was Sie wirklich wollen und mobilisieren Sie ihre eigenen Ressourcen, um diese Ziele anzugehen. Entfalten Sie ihr Potential und werden dadurch persönlich erfolgreicher.</p> <p>Die Motivationsforscher Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause haben mit der ZRM®-Methode einen neuen Weg gefunden, wie Sie die Macht der Gewohnheit besiegen können. Mit dem ZRM® lernen Sie, wie Sie mehr Selbst-Motivation aufbauen können, um ihre Absichten auch unter Stress umzusetzen.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sich selbst besser managen</li><li>• eigene Ziele umsetzen lernen</li><li>• gelassener werden</li><li>• den eigenen Veränderungsprozess anstoßen</li><li>• sich selbst und seine Wünsche entdecken und weiter entwickeln</li><li>• sich selbst(bewusst) führen</li><li>• Immer öfter so handeln wie Sie wirklich wollen</li></ul>
Themenschwerpunkte	<p>Dieses Seminar beruht auf neuesten neurobiologischen Erkenntnissen zu menschlichem Lernen. Kognitive, emotionale und physiologische Aspekte werden in den Entwicklungsprozess mit einbezogen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie lernen, die Sprache und die Signale Ihrer Gefühle besser zu verstehen.</li><li>• Sie entdecken Ressourcen, die der Realisierung Ihrer Ziele dienen</li><li>• Sie lernen, sich selbst zu motivieren und Motivationsgrundlagen für die Zielumsetzung zu schaffen.</li><li>• Sie lernen, Ziele handlungswirksam zu formulieren und realistisch zu planen.</li></ul> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übungen, Coaching, theoretischer Input. Das Ideenpotential und das Feedback der Gruppe und interaktive Selbsthilfetechniken erweitern Ihre Selbstmanagementkompetenzen.</li></ul>
Referent/in	Elke Harnisch, Dipl.-Supervisorin DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin, Nürnberg
	Leitung: Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Ort	Tagungszentrum Löhe 23, Wilhelm-Löhe-Str. 23, 91564 Neuendettelsau
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	290 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teil- nehmende	290 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net